

Produktname: EEA1 (3B7) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe10306**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:2000-1:20000,ICC/IF 1:200-1:1000

tnis

Molekulargewicht 162kDa

Antigen-Informationen

Genname	EEA1
Alternative Namen	Early endosome antigen 1; EEA1; MST105; ZFYVE2;
Gen-ID	8411.0
SwissProt ID	Q15075
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen EEA1

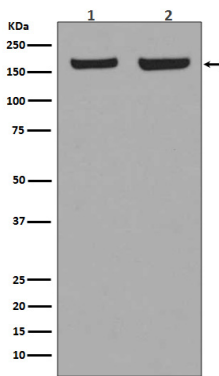
Hintergrund

EEA1 ist ein Marker für frühe Endosomen und ein Rab5-Effektorprotein, das für die Membranfusion und den Transport früher Endosomen essenziell ist (1-2). Der C-Terminus von EEA1 enthält eine FYVE-Domäne, die an Phosphatidylinositol-3-phosphat (PtdIns(3)P) bindet und EEA1 so zu frühen Endosomen dirigiert (3). Die stabile Assoziation von EEA1 mit der endosomalen Membran wird durch PI3-Kinase, Rab5 und Calcium/Calmodulin reguliert (4-6). An der Membran interagiert EEA1 mit Rab5, NSF und Syntaxin 13, um das Andocken und die Fusion früher Endosomen zu fördern (7). EEA1 bindet an Phospholipidvesikel, die Phosphatidylinositol-3-phosphat enthalten, und ist am endosomalen Transport beteiligt.

Forschungsbereich

Endozytose;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der EEA1-Expression in (1) HeLa-Zelllysate; (2) NIH/3T3-Zelllysate.